

Stellenbeschreibung

Allgemeine Beschreibung der Stelle

Direktion/Abteilung/ Organisationseinheit	Überleitpflege Station Lusthaus
Bezeichnung der Stelle	Pflegefachassistent*in (PFA)
Name Stelleninhaber*in	N.N.
Erstellungsdatum	21.02.2023
Bedienstetenkategorie/Dienstposten- plangruppe/Dienstpostenbewertung (Dienstpostenbezeichnung)	Pflegefachassistenten/Pflegefachassistentinnen/6420/P2
Berufsfamilie/Modellfunktion/ Modellstelle (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung, Wr. Bedienstetengesetz 2017)	Pflege/Pflegefachassistenz/ P_PFA2/3 (W2/7)

Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches

	Bezeichnung der Stelle	Name(n) (optional zu befüllen)
Übergeordnete Stelle(n)	Stationsleitung Pflege Fachbereichskoordination Pflege DGKP	
Nachgeordnete Stelle(n)	Pflegeassistenz Auszubildende in den Pflegeassistenzberufen	
Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz		
Wird bei Abwesenheit vertreten von	Pflegefachassistent*innen	
Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)	Pflegefachassistent*innen	

Befugnisse und Kompetenzen (z. B. Zeichnungsberechtigungen)	
Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit	allen Berufsgruppen
Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit	Krankenanstalten/Kliniken, Pflege- und Pensionistenwohnhäusern, Geriatriezentren, Fonds Soziales Wien, Organisationen des Dachverbandes Wiener Sozialeinrichtungen, Ausbildungseinrichtungen, Universitäten, Transportunternehmen, etc.
Anforderungscode der Stelle	
Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbeiter*innen; nur bei Funktionen mit Personalführung auszufüllen)	
Modellfunktion „Führung V“: Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationseinheiten	
Beschreibung des Ausmaßes der Kundinnen- und Kundenkontakte	
Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen	
Dienstort	Pflegewohnhaus Leopoldstadt 1020 Wien, Engerthstraße 154
Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)	Wiener Arbeitszeitmodell
Beschäftigungsausmaß	40, 30, 20 Stunden/Woche
Mobiles Arbeiten	☐ Ja, entsprechend interner Regelung ☒ Nein, auf Grund der Aufgabenstellung nicht möglich

Stellenzweck

Die Pflegefachassistenz ist ein Gesundheitsberuf zur Unterstützung von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sowie von Ärzt*innen:

Der Pflegefachassistenz obliegt die Durchführung:

- der nach Beurteilung durch Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege im Rahmen des Pflegeprozesses übertragenen Aufgaben und Tätigkeiten in verschiedenen Pflege- und Behandlungssituationen bei Menschen aller Altersstufen in mobilen, ambulanten, teilstationären und stationären Versorgungsformen sowie auf allen Versorgungsstufen.
- der im Rahmen der medizinischen Diagnostik und Therapie von Ärzt*innen übertragenen oder von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege weiterübertragenen Maßnahmen.

Hauptaufgaben

Führungsaufgaben (nur bei Modellfunktionen mit Personalführung auszufüllen):

Keine

Aufgaben der Fachführung:

Keine

Hauptaufgaben (Zutreffendes ist anzukreuzen):

Die eigenverantwortliche Durchführung der von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege übertragenen Aufgaben:

- ☒ Mitwirkung beim Pflegeassessment
- ☒ Beobachtung des Gesundheitszustandes
- ☒ Durchführung von Pflegemaßnahmen in verschiedensten Settings und bei Menschen aller Altersstufen
- ☒ Durchführung standardisierter präventiver Maßnahmen
- ☒ Mitwirkung an der Pflegeplanung
- ☒ Erkennen von Handlungsbedarf
- ☒ Dokumentation im Rahmen der Eigenverantwortlichkeit
- ☒ Information, Kommunikation und Begleitung

☒ **Anleitung und Unterweisung von Auszubildenden der Pflegeassistenzberufe**

Erkennen und Einschätzen von Notfällen und Setzen entsprechender Maßnahmen.

Eigenverantwortliche Durchführung lebensrettender Sofortmaßnahmen, solange und soweit ein/e Ärzt*in nicht zur Verfügung steht.

- ☒ Herzdruckmassage und Beatmung mit einfachen Beatmungshilfen
- ☒ Durchführung von Defibrillation mit halbautomatischen Geräten oder Geräten im halbautomatischen Modus
- ☒ Verabreichung von Sauerstoff

Die eigenverantwortliche Durchführung der von Ärzt*innen übertragenen weiteren Tätigkeiten im Rahmen der Mitwirkung bei Diagnostik und Therapie

- ☒ Verabreichung von lokalen, transdermal sowie über den Gastrointestinal- und/oder Respirationstrakt zu verabreichenden Arzneimitteln
- ☒ Verabreichung von subkutanen Injektionen
- ☒ Verabreichung von subcutanen Infusionen
- ☒ Ab- und Anschließen laufender Infusionen, ausgenommen Zytostatika und Transfusionen mit Vollblut und oder Blutbestandteilen, bei liegenden periphervenösen Gefäßzugängen, die Aufrechterhaltung dessen Durchgängigkeit sowie gegebenenfalls die Entfernung derselben
- ☒ Legen, Wechsel und Entfernung von subkutanen und periphervenösen Verweilkanülen
- ☒ Standardisierte Blut-, Harn- und Stuhluntersuchungen sowie Blutentnahmen aus der Kapillare im Rahmen der patient*innennahen Labordiagnostik und Durchführung von Schnelltestverfahren (Point-of-Care-Tests)
- ☒ Durchführung standardisierter diagnostischer Programme Elektrokardiogramm(EKG)
- ☐ Durchführung standardisierter diagnostischer Programme Elektroenzephalogramm (EEG)
- ☐ Durchführung standardisierter diagnostischer Programme Bioimpedanzanalyse (BIA)
- ☐ Durchführung standardisierter diagnostischer Programme Lungenfunktionstests
- ☒ Blutentnahme aus der Vene, ausgenommen bei Kindern unter 14 Jahren
- ☒ Durchführung von Mikro- und Einmalklistier
- ☒ Durchführung einfacher Wundversorgung, einschließlich dem Anlegen von Verbänden, Wickeln und Bandagen
- ☒ Legen und Entfernen von transnasalen und transoralen Magensonden
- ☒ Durchführung von Sondenernährung bei liegenden Magensonden
- ☒ Setzen und Entfernen von transurethralen Kathetern bei der Frau, ausgenommen bei Kindern unter 14 Jahren
- ☒ Absaugen aus den oberen Atemwegen sowie dem Tracheostoma in stabilen Pflegesituationen
- ☒ Erhebung und Überwachung von medizinischen Basisdaten (Puls, Blutdruck, Atmung, Temperatur, Bewusstseinslage, Gewicht, Größe, Ausscheidung)
- ☒ Einfache Wärme-, Kälte- und Lichtanwendung
- ☒ Anlegen von Miedern, Orthesen und elektrisch betriebenen Bewegungsschienen nach vorgegebener Einstellung

Falls zutreffend ankreuzen:

- ☒ Die stelleninhabende Person führt begünstigte (erheblich verschmutzende, zwangsläufig gefährliche oder unter außerordentlichen Erschwernissen ausgeübte) Tätigkeiten überwiegend während ihrer tatsächlichen Arbeitszeit aus, wodurch etwaig zuerkannte Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen bzw. die Erschwernisabgeltung gemäß § 68 Abs. 1 EStG 1988 steuerbegünstigt bezogen werden können.

Unterschrift Stelleninhaber*in:

.....

Name Stelleninhaber*in:

Unterschrift Vorgesetzte*r:

.....

Name Vorgesetzte*r:

Wien, am